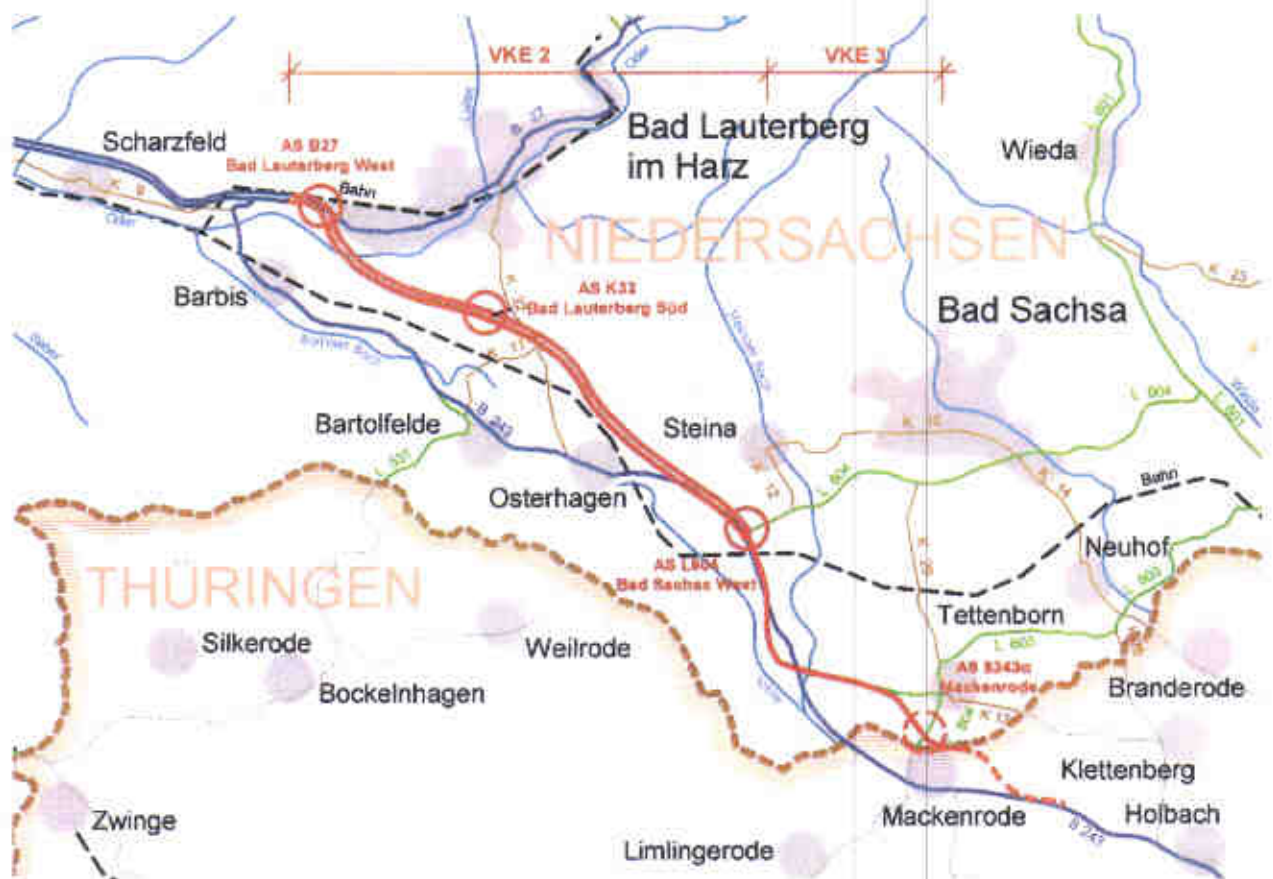


Verlegung der B 243

von

westl. Bad Lauterberg (B 27) bis Landesgrenze NI/TH

- VKE 2: westl. Bad Lauterberg (B 27) bis südl. AS L 604 (Bad Sachsa)
(OU Barbis, Bartolfelde, Osterhagen)
- VKE 3: südl. AS L 604 (Bad Sachsa) bis östl. AS B 243a (LGrz. NI/TH)
(OU Mackenrode)



**Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen
Projekt B 243**

Verlegung der B 243 westl. Bad Lauterberg (B 27) bis Landesgrenze Niedersachsen/Thüringen

Daten und Fakten zum Projekt und Stand der Planung

Die im Bundesverkehrswegeplan 2003 im vordringlichen Bedarf vorgesehene verlegte B 243 von Bad Lauterberg bis Nordhausen hat eine Länge von ca. 28 km, davon liegen 13 km in Niedersachsen und 15 km in Thüringen. Die B 243 hat bis zur Anschlussstelle L 604 (Bad Sachsa) auf ca. 8 km einen 4-streifigen Querschnitt RQ 20 mit 2 Richtungsfahrbahnen von jeweils 7,50m Fahrbahnbreite und auf 20 km einen 2+1-streifigen Querschnitt RQ 15,5 mit 11,50 m Fahrbahnbreite.

Die Verkehrsstärken auf der B 243 werden bis zu 18.000 Kfz/24 h im 4-streifigen Abschnitt und bis zu 15.000 Kfz/24 h im 2-streifigen Abschnitt liegen. Die LKW-Anteile betragen ca. 10 % der jeweiligen Verkehrsstärken.

Die Gesamtkosten betragen ca. 120 Mio. €.

B 243 in Niedersachsen

Die B 243 ist zwischen der B 27 und der Landesgrenze NI/TH in zwei Verkehrseinheiten (VKE) unterteilt:

VKE 2: Verlegung der B 243

**Westl. Bad Lauterberg (B 27) bis südl. AS L 604 (Bad Sachsa)
von Bau-km 9+000 bis Bau-km 18+500**

Die Linienbestimmung durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) erfolgte im April 2002.

Technische Beschreibung

Die B 243 zweigt östlich der Anschlussstelle Zoll kreuzungsfrei von der B 27 ab und wird als nördliche Ortsumgehung die Ortschaften Barbis, Bartofelde und Osterhagen der

Stand: Oktober 2003

Stadt Bad Lauterberg umgehen. Die K 32 aus Richtung Bad Lauterberg und die L 604 aus Richtung Bad Sachsa werden mit je einer Anschlussstelle an die B 243 angeschlossen.

Erwähnungswerte Bauwerke sind die Odertalbrücke mit einer Länge von ca. 500 m, die Talbrücke über die K 32 mit einer Länge von ca. 600 m und die Kreuzung der DB - Strecke Seesen - Northeim. Die landwirtschaftlichen Verkehre können an drei Stellen die B 243 durch zwei Wirtschaftsweg-Unterführungen und eine Wirtschaftsweg-Überführung kreuzungsfrei queren.

Zwischen Bau-km 11+600 und 16+850 durchquert die B 243 Wassergewinnungsgebiete der Städte Bad Lauterberg und Bad Sachsa. Zur Sicherung dieser Gebiete werden entsprechend den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag) Schutzmaßnahmen der Wasserschutzzone II berücksichtigt.

Durch die Baumaßnahme wird das an die EU gemeldete Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet Nr. 134 „Sieber, Oder, Rhume“ erheblich beeinträchtigt. Auf der Grundlage der durchgeführten FFH-Verträglichkeitsprüfung sind bereits Maßnahmen zur Sicherung des Europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ festgelegt worden, die in dem Landschaftspflegerischen Begleitplan als unabdingbare Maßnahmen zu berücksichtigen sind.

Vorentwurf

Der Vorentwurf soll im April 2004 dem BMVBW zur Erteilung des Gesehenvermerkes (Genehmigung) übersandt werden.

Planfeststellung

Die Straßenbauverwaltung wird durch das Straßenbauamt Goslar Mitte 2004 das Planfeststellungsverfahren bei der Bez.-Reg. Braunschweig beantragen. Die Einleitung des Verfahrens durch die Bez.-Reg. wird voraussichtlich im September 2004 erfolgen. Der Planfeststellungsbeschluss wird im 4. Quartal 2005 erwartet.

Flurbereinigung

Die bisherigen Abstimmungen mit den landwirtschaftlichen Trägern öffentlicher Belange haben ergeben, dass ein Unternehmens-Flurbereinigungsverfahren nach den §§ 87 ff des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) für den Raum Osterhagen erforderlich wird. Die

Größe des Flurbereinigungsgebietes wird zusammen mit dem AfA Göttingen und dem Arbeitskreis „Landwirtschaft“ festgelegt.

Grunderwerb

Der Grunderwerb für die benötigten Flächen zum Bau der B 243 wird nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses in enger Abstimmung mit den betroffenen Grundstückseigentümern erfolgen. Die Einweisung in die von der von der Straßenbauverwaltung benötigten Flächen innerhalb des vorgesehenen Flurbereinigungsgebietes wird in enger Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt.

Baureife der B 243

Die Straßenbauverwaltung plant die Baureife der B 243 für die VKE 2 im Jahr 2006 zu erreichen.

VKE 3: Verlegung der B 243

**Südl. AS L 604 (Bad Sachsa) bis östl. AS B 243alt (LGrz. NI/TH)
von Bau-km 18+500 bis Bau-km 23+500 einschließlich 1,5 km in
Thüringen**

Die Linienbestimmung durch das BMVBW wird Ende 2003 erwartet.

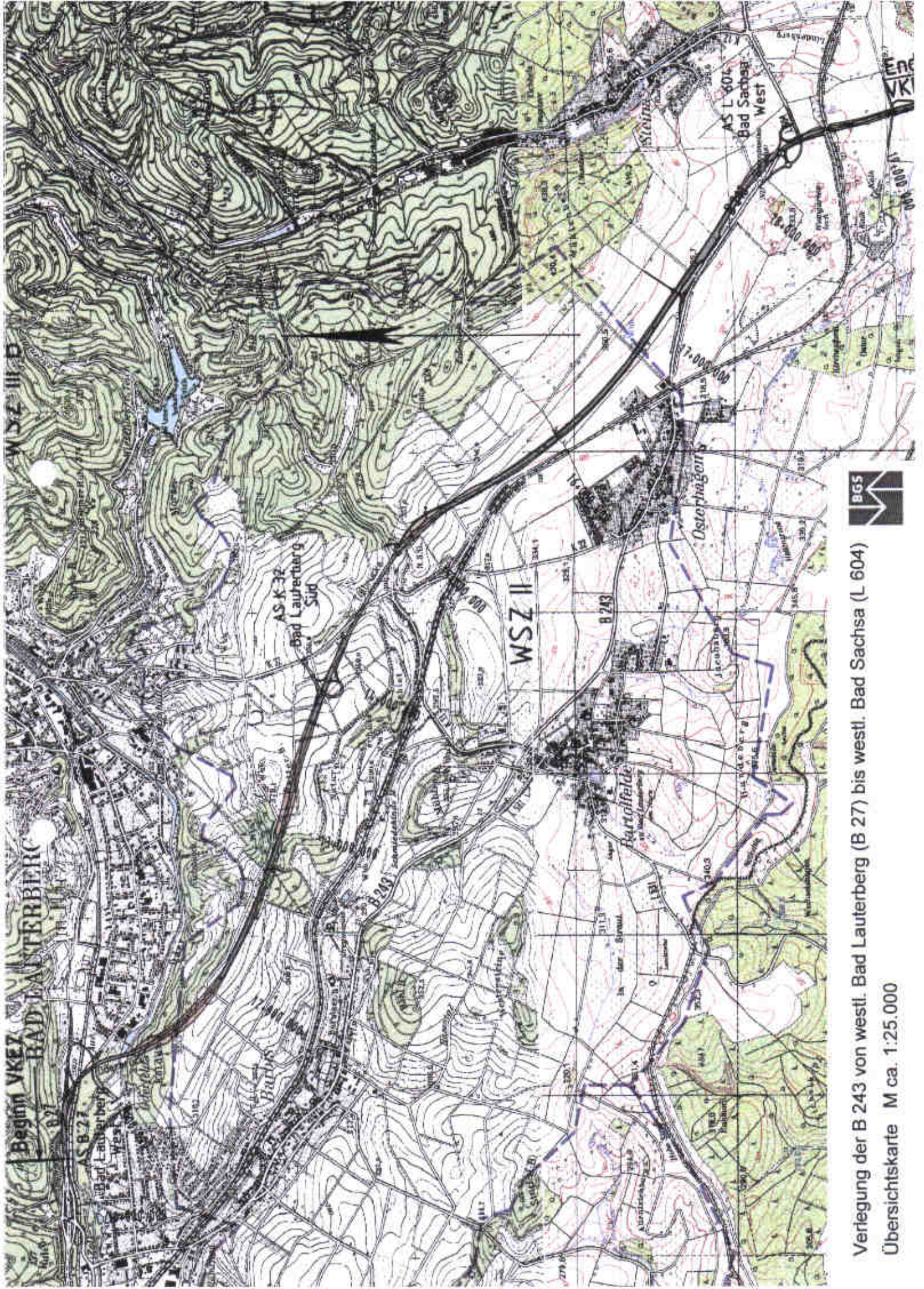
Technische Beschreibung

Die B 243 wird als Südumgehung die Ortschaft Nüxei, Stadt Bad Sachsa, und als Nordumgehung die Ortschaft Mackenrode, Freistaat Thüringen, umgehen. Die B 243alt wird mittels der AS Mackenrode kreuzungsfrei angeschlossen, wobei die endgültige Lage der AS noch einvernehmlich mit der Straßenbauverwaltung des Landes Thüringen festgelegt werden muss.

Erwähnenswerte Bauwerke sind die 50 m breite Grünbrücke zur Verbindung der nördlich und südlich der B 243 gelegenen wertvollen Lebensräume, die auch an die EU als Fauna - Flora - Habitat (FFH) - Gebiete gemeldet wurden, und die Kreuzungsbauwerke mit der L 604 bei Tettenborn, der B 243alt bei Nüxei und Mackenrode.

Vorentwurf

Sobald die Linienbestimmung vorliegt, werden Niedersachsen und Thüringen gemeinsam entscheiden, wann mit den Planungsarbeiten begonnen werden kann.



Verlegung der B 243 von westl. Bad Lauterberg (B 27) bis westl. Bad Sachsa (L 604)

Übersichtskarte M ca. 1:25.000